

VORLAGE

Nr. 2 / 46 / 2023

für die 46. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am
21.11.2023

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Wüstenbrand |
| 2. Einbringer: | Oberbürgermeister |
| 3. Gesetzliche Grundlage: | SächsGemO, SächsKomHVO Europaweite Ausschreibung nach § 15 Vergabeverordnung (VdV) |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | keine |
| 5. Finanzielle Auswirkungen: | Auszahlung in Höhe von 499.742,53 EUR auf dem Produktsachkonto: 12.60.01.17.783200 – Maßnahmen-Nr. 2015/1 inkl. einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 67.633,03 EUR |
| 6. Sprecher: | Oberbürgermeister |
| 7. Abgestimmt mit: | VA am 28.09.2023 und 09.11.2023 |
| 9. Zusatzverteiler: | Freiwillige Feuerwehr |
-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt für die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges

eine Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 67.633,03 EUR. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 11.13.02.27.785110 – Maßnahmen-Nr. 2021/8 (Planung Sanierung Kita „Sonnenblume“) und

die Vergabe von Lieferleistungen für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug an die Firma Albert Ziegler GmbH, mit einer Gesamtbruttosumme von 499.742,53 EUR.



Kl u g e
Oberbürgermeister

Begründung/Sachverhalt:

Es soll ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Wüstenbrand angeschafft werden. Das zu ersetzende Löschfahrzeug hat das Baujahr 1996.

Es gibt für den feuerwehrtechnischen Aufbau keine Ersatzteile mehr. Auch die Ersatzteilgarantie für das Fahrzeug ist abgelaufen. Reparaturen sind daher sehr aufwendig und teuer, da die Ersatzteile in Sonderfertigung hergestellt werden müssen.

Die Anschaffung wurde in den Haushalt für 2023 mit rund 435.000 EUR eingeplant. Fördermittel standen nicht in Aussicht und wurden daher nicht geplant.

Mit der EU-Ausschreibung wurde die Firma LV-Ausschreibung.de, Herr Daniel Menzel, Meißner Straße 15, 01723 Wilsdruff beauftragt.

Nach der Bekanntmachung der Ausschreibung haben sieben Teilnehmer die Unterlagen abgefordert und es ging insgesamt ein Angebot fristgerecht zum 08. September 2023 ein.

Das abgegebene Angebot fiel laut Wertungsvermerk auf Grund von Preissteigerungen mit einem Angebotspreis in Höhe von 553.823,85 EUR deutlich höher aus als geplant. Daher wurde im Wertungsvermerk empfohlen, den Auftrag erst nach einem Auftragsklärungsgespräch mit dem Anbieter zu vergeben. Im Rahmen dieser Gespräche, an denen auch Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal beteiligt waren, wurde eine Reduzierung des Angebotspreises auf 499.742,53 EUR erzielt, zu dem jetzt die Vergabe erfolgen soll.

Da der Angebotspreis trotzdem höher ist als ursprünglich geplant, wird eine überplanmäßige Auszahlung i. H. v. 67.633,03 EUR erforderlich.

Anlage
Wertungsvermerk

Wertungsvermerk

Beschaffung von einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für die Stadt Hohenstein-Ernstthal.

Sachverhalt:

Nach der Bekanntmachung der Ausschreibung haben 7 Teilnehmer die Unterlagen abgefordert und es ging insgesamt ein Angebot fristgerecht zum 08. September 2023 ein. Der Bieter, der ein Angebot eingereicht hat, ist nachfolgend näher dargestellt und wird im Folgenden mit Bieter 1 bezeichnet.

Albert Ziegler GmbH

– Bieter 1

Innerhalb der Wertungsphase (§ 5 Abs. 1 Sächsisches Vergabegesetz) wurde das Angebot nach folgenden Verfahrensschritten geprüft:

- 1) Formale Angebotswertung
- 2) Eignungsprüfung
- 3) Angemessenheit des Preises
- 4) Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes
 1. Technische Prüfung
 2. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- 5) Vorschlag zur Zuschlagserteilung

Zu 1) Formale Angebotswertung

Die formale Prüfung der Angebote auf form- und fristgerechten Eingang erfolgte durch Herrn Daniel Menzel und Frau Manuela Tondera.

Zu 2) Eignungsprüfung

Prüfung der Fachkunde:

Der Bieter 1 sind dem Unterzeichner als fachkundiges Unternehmen bekannt. Dieser Bieter hat bereits für andere Städte sowie Gemeinden im Freistaat Sachsen und auch bundesweit Fahrzeuge gefertigt und Beladungen geliefert, die in fachkundiger Art ausgeführt waren.

Insofern ergeben sich keine gravierenden Anhaltspunkte, dass der Bieter nicht über die nötige Fachkunde verfügen.

Prüfung der Leistungsfähigkeit/Zuverlässigkeit:

Der Bieter hat damit hinlänglich nachgewiesen, dass er über die nötige Leistungsfähigkeit zur Fertigung und Lieferung von Einsatzfahrzeugen verfügt.

Anhaltspunkte, dass der Bieter die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nicht besitzt, ergeben sich nicht.

Zu 3) Angemessenheit des Preises



Für die nun mehr eingeleitete Beschaffung des HLF10 wurde unter Bezugnahme von durchgeführten Beschaffungen anderer Städte und Gemeinden sowie einer Marktanalyse ein Beschaffungspreis i. H. v. ca. 435.000 Euro inkl. 19 % MwSt. für das Fahrzeug geschätzt. In den dem Preisblatt sind Optionen mit inkludiert.

Bieter 1 biete zu nachfolgenden Preisen inkl. 19 % MwSt. an.

Angebote nach Preisblatt

Bieter 1: 553.823,85EUR

Aus den angegebenen Einzelpositionen ist nicht erkennbar, dass die Preise unangemessen kalkuliert sind oder ein Missverhältnis zwischen Angebot und Leistung besteht.

Insgesamt ist derzeit eine Preiserhöhung aufgrund der aktuellen Marktlage zu verzeichnen. Gestiegene Rohstoffpreise aber auch längere Lieferzeiten bei dennoch hoher Nachfrage wirken sich auf die steigenden Preise aus.

Da das Angebotene Fahrzeug ein Vorführfahrzeug ist, muss der Preis in einem Bietergespräch geklärt werden.

Es ist damit davon auszugehen, dass der angegebene Gesamtpreis nicht angemessen ist.

Zu 4) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

1. Technische Prüfung

Angebotsunterlagen

Es sind alle technischen Kriterien erfüllt.

Die Mindestkriterien werden durch die Bieter 1 erfüllt bis auf die in der Hinweisdatei vom Angebot.

2. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach Preis wurde die Bieter 1 betrachtet. Jedoch ist noch ein Aufklärungsgespräch zu führen um die Preise nach zu vollziehen. Es muss eine Reduktion erzielt werden.

Abschließende Wertung:

Der Unterzeichner kommt nun zum Ergebnis, dass der Auftrag erst dann an den Bieter 1 erfolgen kann nach dem Auftragsklärungsgespräch.

Zu 5) Vorschlag zur Zuschlagserteilung

Der Zuschlag sollte an den Bieter 1 auf sein Angebot in Höhe von 553823,85EUR inkl. 19 % MwSt. nur erteilt werden wenn es eine Klärung des Vorführrabattes gegeben hat.

Daniel Menzel
LV-Ausschreibung

10. September 2023

